

sichtlich der Lage des Unternehmens. Es ist noch ungewiß, ob der bevorstehenden außerordentlichen Generalversammlung eine Sanierung vorgeschlagen wird oder nicht, da die beiden Banken des Unternehmens trotz langer Verhandlungen sich noch nicht schlüssig machen konnten. Beide Banken besitzen beinahe die Hälfte der Frißche-Aktien, so daß in der nächsten Generalversammlung bei der Abstimmung über die Vorschläge der Kommission die Entscheidung bei ihnen ruht.

Zum Wegfall des Post-Ankunft-Stempels auf Briefen.

(Vgl. Nr. 182, 194, 195 d. Bl.) — Auf eine Eingabe der Dresdener Handelskammer wegen des Wegfalls des Post-Ankunft-Stempels auf Briefen hatte das sächsische Ministerium die Kammer beauftragt, zunächst noch festzustellen, ob in anderen größeren Postgebieten, insbesondere in Bayern, der Schweiz, England und Frankreich, der Ankunftsstempel auf Briefen usw. auch in Geltung steht. Die Ermittlungen der Kammer haben ergeben, daß in der Schweiz, Frankreich und England eingehende Briefe, zum Teil auch Postkarten, grundsätzlich noch immer mit dem Ankunftsstempel versehen werden. Diese Tatsache gewinnt dadurch noch an Bedeutung, daß in England jährlich über 66, in der Schweiz über 56, in Deutschland dagegen nur reichlich 42 Briefe in Ausgang, Eingang und Durchgang auf den Kopf der Bevölkerung entfallen. In Bayern ist der Ankunftsstempel auch für Briefe am 1. April d. J. unter Widerspruch von Handel und Industrie ebenfalls in Wegfall gekommen. Dementsprechend wurde dem Ministerium berichtet. (Nationalzeitung.)

Einfuhr nach Chile. — Bücher und Musikalien.

In der Einfuhr steht Deutschland obenan. Der Wert der Einfuhr von Büchern belief sich auf 728041 \$, der von Musikalien auf 6108 \$ und der von Klavierschulen auf 6468 \$. Ausgeführt wurden Bücher im Werte von 15867 \$.

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

* Seltsame Buch-Anpreisung.

— An die sattem bekannte Roman-Reklame Peter Ganters erinnert ein Vorkommnis in Danzig, über das der »B. Z. [Berliner Zeitung] am Mittag« von dort wie folgt geschrieben wird:

An den Anschlagbrettern, die verschiedene Danziger Zeitungen an zahlreichen Stellen der Stadt für Extrablätter unterhalten, war dieser Tage ein in Schreibmaschinenschrift vervielfältigter Anschlag angeklebt, vor dem sich viele Neugierige drängten. Es stand darin zu lesen:

Erfinderelend!

Berlin. Einem Privattelegramm unseres K.-Berichterstatters zufolge hat sich Herr M., ein auch in Danzig bekannter Erfinder, im Kaiserlichen Patentamt in Berlin durch Erhängen das Leben genommen. Ein Wächter der Wach- und Schließgesellschaft fand den schon erkalteten Leichnam am Türpfosten der Kasse hängend vor. Bei Feststellung seiner Personalien fand man einen Barbestand von rund 3 Pfennigen und einen Brief, worin Herr M. mitteilt, daß er nach Lesen vons Roman zu der Einsicht gekommen ist, daß er mit dem Patentnachsuchen sein Vermögen lediglich dem Patentamt und diversen Patentanwälten geopfert hat. Es wäre besser, den Roman erst zu lesen und sich dann mit Patentsachen zu befassen.

Natürlich hatten die Zeitungsredaktionen diesen Anschlag nicht veranlaßt und sorgten schleunigst für dessen Entfernung, handelte es sich doch lediglich um die Reklame für ein vor zwei Jahren erschienenenes Buch, in dem angebliche Mißstände im Patentwesen geißelt werden. Ermittlungen nach dem unbekanntem Urheber dieses Anschlags sind im Gange.

* Post. — In Mundee (Kamerun), an der Nordbahn, ist am

1. August eine Postagentur eingerichtet worden, deren Tätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Brieffendungen erstreckt.

* Ausführungsbestimmungen zu neuen Steuergesetzen.

— Im »Zentralblatt für das Deutsche Reich«, hrsg. im Reichsamt des Innern, Nr. 52 vom 4. September 1909 gibt der Reichskanzler die vom Bundesrat erlassenen Ausführungsbestimmungen zum Leuchtmittelsteuergesetz vom 15. Juli 1909 und die Leuchtmittel-Nachsteuer-Ordnung bekannt, desgleichen in Nr. 53 vom 6. September 1909 die Ausführungsbestimmungen zum Zündwarensteuergesetz vom 15. Juli 1909 und die Zündwaren-Nachsteuer-Ordnung.

* Associazione tipografico-libraria italiana.

— Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Associazione tipografico-libraria italiana (Sitz: Mailand) wird am 7. Oktober in Rom gehalten werden. Auf der Tagesordnung steht die Beratung und der Antrag auf Genehmigung einer Reihe von Satzungsänderungen, die von einer besonderen Kommission vorberaten worden sind.

* Verband deutscher Bücher-Revisoren.

— Der fünfte Verbandstag des Verbands deutscher Bücher-Revisoren wird am 18. und 19. September d. J. in Berlin (Börsegebäude) abgehalten werden.

* Internationale Landwirtschafts-Ausstellung in Buenos Aires.

— Die internationale Ausstellung für Landwirtschaft, die zur ersten Jahrhundertfeier der Unabhängigkeit der Argentinischen Republik vom 3. Juni bis 31. Juli 1910 in Buenos Aires stattfinden wird, zerfällt in zwei Hauptabteilungen, nämlich in Tierzucht und in Aderbau. In ersterer unterscheidet man Zucht-tiere, Masttiere, Milchtiere und Arbeitstiere. Die Aderbauabteilung hat folgende Unterabteilungen: 1. Geologie, Hydrologie, Klimatologie und landwirtschaftliche Geographie; 2. Geräte und Maschinen aller Art; 3. Landwirtschaftliches Geniewesen; 4. Landwirtschaftliche Produkte pflanzlichen Ursprungs; 5. Produkte tierischen Ursprungs; 6. industrielle Produkte; 7. Mittel zur Förderung der Landwirtschaft und 8. Spezialabteilung für zur Saat bestimmte Sämereien. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen muß bis 1. Dezember 1909 erfolgen. Auskünfte erteilen sämtliche argentinischen Gesandtschaften und Konsulate und der Generalkommissär für Europa Hon. Konsul Niederlein & J. Argentinische Gesandtschaft, Berlin.

* Talonsteuer.

— Nach der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung besteht die Absicht fort, die gesetzgebenden Faktoren des Deutschen Reichs mit der Talonsteuerfrage zu befassen, um der vorzeitigen Ausgabe von Kupons- und Dividendenbogen entgegenzuwirken.

* Schillerfeier.

— In Berlin ist zur 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag, 10. November d. J., eine umfassende Gedenkfeier geplant. Am Montag, 5. September, hat im dortigen Esplanadehotel ein vorbereitender Ausschuß seine Vorschläge einer größeren Versammlung aus Schriftsteller- und Künstlerkreisen unterbreitet. Sämtliche bedeutenden literarischen und schöngeistigen Gesellschaften des In- und Auslandes sollen aufgefordert werden, Abordnungen zur Teilnahme an der Feier nach Berlin zu entsenden.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Blätter für Volksbibliotheken und Lesehallen. Hrsg. unter ständiger Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen von Prof. Dr. Erich Liesegang. Verlag von Otto Harrassowitz in Leipzig. 10. Jahrg., Nr. 9/10, Sept.—Okt. 1909. 8°. S. 145—176. Inhalt: Der Lesesaal der Öffentl. Bücherei, von P. Ladewig. — Mitteilungen über die Neuordnung der Öffentl. Bücherhalle zu Lübeck, von B. Otten. — Martin Greif, von E. Petzet. — Die ländliche Volksbibliothek von Wilhelm Bube, von G. Feldhausen. — Berichte über die Bibliotheken einzelner Städte. — Sonstige Mitteilungen. — Neue Eingänge bei der Schriftleitung. — Bücherschau und Besprechungen.

Bargains in Books, English, French, German etc. Catalogue Nr. 3 of Neumaier & Godwin in London W.C. 1909. 8°. 24 p. 828 nrs.